

Bozen, den 20.06.2017

10 jähriges Jubiläum des Netzwerkes der Europäischen Alleinerziehenden Verbände (ENoS)

Am Gründungsort Berlin fand am Wochenende 9. /10. Juni 2017 das Jubiläum des Europäischen Netzwerkes der Alleinerziehenden Verbände (European Network of Single Parent Families) statt. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von europäischen Alleinerziehenden Verbänden, deren Präsidentin Ida Lanbacher ist. Ida Lanbacher, zugleich Präsidentin der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, reiste mit ihrer Mitarbeiterin Christiane Lohmann nach Berlin. Neben dem Gastgeberland Deutschland und Südtirol nahmen auch VertreterInnen aus Österreich und der Schweiz am Netzwerktreffen teil. Schwerpunkt des diesjährigen Treffens war die Planung der europäischen Tagung zum Thema „Strategien gegen die Kinderarmut bei Alleinerziehenden - die Kindergrundsicherung im europäischen Vergleich“, sie wird im Herbst 2018 stattfinden.

Das ENoS Treffen war auch eingebunden in den Rahmen der Jubiläumstagung des deutschen Verbandes der alleinerziehenden Mütter und Väter (VAMV) zu ihrem 50 jährigem Bestehen. „Alleinerziehend früher, heute und morgen“ war das Thema der Jubiläumstagung. Die Sozialwissenschaftlerin und Historikerin Dr.ⁱⁿ Gisela Notz setzte sich mit der Entwicklung der rechtlichen und sozialen Situation von Alleinerziehenden der letzten 50 Jahre auseinander und verdeutlichte, dass heute das Armutsrisiko von Alleinerziehenden in Deutschland, das sind zu 90 % Frauen, bei 43,8 % liegt. Das Armutsrisiko ist bei Alleinerziehenden in den letzten 10 Jahren um 4,5 % gestiegen, bei Paarfamilien jedoch im gleichen Zeitraum um 1,8 % gefallen.

Die zweite Referentin Frau Professorin Dr.ⁱⁿ Eva Koch, von der juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder war 2015/2016 die Vorsitzende der Sachverständigenkommission zum Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesrepublik Deutschland. Sie machte deutlich, dass die Erwerbs- und Sorgearbeit dringend neu gestaltet werden muss.

Ida Lanbacher überreichte der Vorsitzenden des VAMV, Erika Biehn, zum 50 jährigen Bestehen des Verbandes und dessen Einsatzes für Rechte und gesellschaftliche Anerkennung von Alleinerziehende, ein Geschenk, mit dem Wunsch, dass der VAMV in 50 Jahren überflüssig sein sollte.



Die Präsidentin Ida Lanbacher